



Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1648.

K u n d m a c h u n g.

Bei der Liquidatur der priv. österr. National-Bank, werden vom 20. December 1833 an, weder Umschreibungen, oder Vormerkungen von Actien vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden. — Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons-Hinausgabe findet am 2. Jänner 1834 Statt. — Die für das laufende zweite Semester 1833 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der dießfälligen Entscheidung des am 7. Jänner 1834 abzuhaltenden Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden.

Wien am 21. November 1833.

Abrian Nicolaus Freiherr v. Barbier,
Bank-Gouverneur.

Melchior Ritter v. Steiner,
Bank-Gouv. Stellvertreter.

Johann Baptist Benvenuti,
Bank-Director.

K u n d m a c h u n g.

In Gemäßheit des 23. und 24. §. der allerhöchst erfolgten Statuten der priv. österr. National-Bank, werden von Seite der Bank-Direction, mit Rücksicht auf die Anzahl der Actien, und bei gleicher Anzahl auf die früheren Kosten des Actien-Buches, nachstehende hundert Herren Actionäre zu Mitgliedern des Bank-Ausschusses eingeladen, welche am 1. Julius 1833 im Besitze der meisten Actien waren, und unverändert noch sind.

Appl, Franz.

Arnstein et Eskeles.

Arbádi et Radislowitsch.

Askenasy, Israel.

Benvenuti, Johann.

Berger, Thaddäus.

Bianchi Duca di Casalanza, Friedrich
Freiherr von.

Biedermann, M. L.

Biedermann, M. L. et Comp.

Bogsch, Jacob.

Borsch, Friedrich von.

Brentano-Cimaroli, Carl Freiherr von.

Bruchmann, Johann Edler von.

Carlebach, Leopold.

Dessauer et Sohn, A.

Dierzer's, Johann Erben.

Dietrichstein, Franz Xaver Graf von.

Eltan, L. A.

Erggelet, Rudolph Freiherr von.

Eskeles, Bernhard Freiherr von.

Familien-Versorgungsfond, k. k.

Ferdinandi, W.

Forster, Franz.

Fröhlich, Franz D.

Gaglatzer, Johann, Med. Doctor.

Gastl, J. G.

Geymüller et Comp.

Goldstein, L. G.

Heimann, Gebrüder.

Henikstein et Comp.

Herring, Johann.

Heylmann's Erbe, W. J. von.

Hofmann et Söhne.

Kaan, Leopold.

Kaan, Samuel.

Kappel, Friedrich.

Kinsky, Rudolph Fürst von.

Königsberg, Leopold Dittmar.

Königswarter, Moriz.

Küfferle, Ignaz.

Lackenbacher et Comp., M.

Lamel, Simon.

Langer, Joseph.

Leth, Johann Paul.

Lewinger, Samuel.

Liebenberg, Carl Emanuel Ritter von.

Liebenberg, Leopold Franz Ritter von.

Liebenberg et Söhne, von.

Lichtenstein, Johann Fürst von.

Löwenthal, J. J.

Mailänder Ziz- und Cotton-Fabrik der
Herren Kramer et Comp.

Mayer, Anton.
 Mayer, N. et J. G. Landauer.
 Mayr, Franz Xaver Freiherr von.
 Mickeli, Ignaz von.
 Nowack, Johann.
 Pauspertl, Gebrüder.
 Poller, Anton Franz.
 Ponzen, J.
 Provenchères, Carl von, F. M. L.
 Reitlinger, M.
 Rößler, Ferdinand.
 Scheibenbogen's Eidam, J. M.
 Schindler, W. A., k. k. Hofagent.
 Schloßnigg, Franz Freiherr von.
 Schloßnigg, Johann Freiherr von.
 Schnapper, Anton.
 Schoeller, Gebrüder.
 Schönburg, Otto Victor Fürst von.
 Schuller et Comp. J. G.
 Schwarz, Johann Jacob.
 Schwarzenberg, Joseph Fürst von.
 Schweighofer, Johann Georg.
 Sina, Georg Simon.
 Sina, Johann Simon.
 Singer, Joseph Leopold.
 Spar-Casse, erste österreichische.
 Strameß et Comp. J. H.
 Steiner, Melchior Ritter von.
 Stiff, Andreas Freiherr von, junior.
 Todesco, Hermann.
 Walter, August.
 Walter, Leonard.
 Wartfeld, Brüder.
 Wapna, Joseph Edler von.
 Wapna et Comp.
 Wedl, August.
 Weikersheim, M. H.
 Weiß, Adolph.
 Wertheim, Ignaz.
 Wertheimer, S. P.
 Wertheimer et Seckstein, S. P.
 Wertheimer, A. J.
 Wertheimstein, Leopold Edler von.
 Wertheimstein sel. Sohn von.
 Wertheimstein, Sigmund Edler von.
 Wertheimstein Söhne v., Hermann.
 Wiener et Söhne.
 Zdekauer, Moriz.
 Zinner, D.

Jene, der hier verzeichneten Herren Actionäre, welche durch Uebertragung ihrer Actien an Andere, ohne hierortige Dazwischenkunft, nicht mehr im Besitze von wenigstens Drei und dreißig Bank-Actien sind, wollen solches in der kürzesten Zeit der Bank-Direc-

tion mittheilen. — Die Ausschuß-Versammlung wird am 7. Jänner 1834, Früh um 10 Uhr Statt haben, und im Bank-Gebäude abgehalten werden.

Wien am 21. November 1833.

Adrian Nicolaus Freiherr v. Barbier,
 Bank-Gouverneur.

Melchior Ritter v. Steiner,
 Bank-Gouv. Stellvertreter.

Bernhard Freiherr v. Eskeles,
 Bank-Director.

Z. 1633. (3) Nr. 25206/4445.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Landes = Guberniums zu Laibach. — Die näheren Bestimmungen, hinsichtlich der Bezeichnung des Zuckers in Hüten und Broden mit eigenen Fabrikszeichen werden kund gemacht. — Durch die mit hierortiger Currende vom 2. April 1831, Z. 7105 bekannt gemachte Vorschrift wurde angeordnet, daß aller Zucker in Hüten oder Broden, welcher in den inner der Zoll-Linie befindlichen Zuckersiedereien erzeugt wird, am Boden des Hutes mit einem kenntlich eingedrückten Fabrikszeichen versehen werden muß, daß aber die Wahl des anzuwendenden Zeichens dem Gutdünken des Unternehmers jeder Zuckersiederei überlassen bleibt. — Da jedoch wahrgenommen wurde, daß nicht selten Bezeichnungen gemacht werden, die kein hinreichend charakteristisches Merkmal enthalten, oder welche nicht leicht erkennbar sind, so fand die hohe Hofkammer, um möglichen Anständen vorzubeugen, und zugleich das zollämtliche Verfahren zu vereinfachen, folgende Bestimmungen festzusetzen. — **E r s t e n s**: Statt der bisher in Anwendung gestandenen Fabrikszeichen ist der Zucker in Hüten oder Broden, welcher in den inner der Zoll-Linie befindlichen Zuckersiedereien erzeugt wird, am Boden des Hutes mit einer Zahl nebst einem darunter zu sehenden Buchstaben, worüber die nähere Bestimmung durch die Gefällen-Landesbehörde den Unternehmern der Zuckersiedereien bekannt gemacht werden wird, zu versehen. — **Z w e i t e n s**: Den Unternehmern der Zuckersiederei bleibt es jedoch freigestellt, nebst dieser gesetzlichen Bezeichnung, wenn sie es angemessen finden, auch noch andere Merkmale zur Bezeichnung ihrer Erzeugnisse zu wählen. — **D r i t t e n s**: Alle Anordnungen, welche in Bezug auf die Ausdrückung der Fabrikszeichen erlassen worden sind, und durch die obigen Bestimmungen keine Aenderung erleiden, finden auch auf die nunmehr

festgesetzte Bezeichnung die volle Anwendung. Es ist dem zu Folge derjenige Zucker in Hüten, auf welchen die Zahl oder der Buchstabe oder beide gänzlich mangeln, oder auf dem eine andere Zahl oder ein anderer Buchstabe, als welche für die Zuckersiederei bestimmt sind, einge drückt sich befindet, oder bei welchem die Auf drückung dieser Zeichen nicht in jener Art ge schehen ist, wie sie durch die mit diefortigem Circularer vom 12. Mai 1832, Z. 10146 an geordnet wurde, als nicht in einer inländi schen Zuckersiederei verfertigt zu achten, und somit selbst, wenn auch die beigebrachten Ur kunden oder andere Beweismittel die Bestäti gung dieses Umstandes enthalten sollten, in Contrebande-Anspruch zu nehmen, daher nebst dem Verfallen der Ware die doppelte Werths strafe einzutreten hat. — Dieses wird in Fol ge herabgelangten hohen Hofkammer-Decrets vom 24. October l. J., Z. 34668, hiemit bekannt gemacht. — Laibach am 16. Novem ber 1833.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Johann Nep. Wessel,
k. k. Gubernial-Rath.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 1639. (3) Nr. 14814.

R u n d m a c h u n g.

Das hochlöbl. k. k. Gubernium hat die Erweiterung einiger Rauchfänge in dem hier ortigen Priesterhause zu bewilligen, und wegen Ausführung dieser Bauherstellungen eine Mi nuendo-Plicitation anzuordnen befunden. — Diese Plicitation wird am 10. k. M. Vormit tags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Kreisamte abgehalten, welches hiemit allgemein bekannt gemacht wird. — K. K. Kreisamt Laibach am 22. November 1833.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

z. Z. 1248. (1) Nr. 6158.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Jacob Hotschevar, Pfarrvikars zu Neudegg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vor geblich in Verlust gerathenen Gubernial-Liqui dations-Recepisses, ddo. 16. Juni 1826, Z. 343, über eine für die zur Pfarrgült Neu degg gehörigen Unterthanen pro rusticali an gemeldete Zwangsdarlehens-Forderung pr. 43 fl. 23 kr. gewilliget worden. Es haben dem

nach alle Jene, welche auf gedachtes Guber nial-Liquidations-Recepisse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu kön nen vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu ma chen, als im Widrigen auf weiteres Anlan gen des heutigen Bittstellers, Jacob Hotschevar, das obgedachte Recepisse nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 30. August 1833.

z. Z. 1218. (1) Nr. 6139.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Maria Michelschitsch, Ei genhümerinn des Gutes Schemitsch, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rück sichtlich der angeblich in Verlust gerathenen Bescheinigung des k. k. Kreisamtes zu Neu stadt, ddo. 3. November 1809, betreffend das von dem Gute Schemitsch, pro dominicali et rusticali abgeführte Zwangsdarlehen pr. 267 fl. 14 1/4 kr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Be scheinigung aus was immer für einem Rechts grunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jah re, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzu melden und anhängig zu machen, als im Wi drigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn Maria Michelschitsch die obge dachte Bescheinigung nach Verlauf dieser ge setzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungs los erklärt werden wird.

Laibach den 27. August 1833.

z. Z. 813. (1) Nr. 4030.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Anton, Martin und Mathias Jglitsch, als väterlich Georg Jglitsch's che Intestaterben, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der nach stehenden, auf Gregor Jglitsch lautenden, bei der Johann Bapt. v. Rosenfeld'schen Concurrenzmasse angemeldeten und liquidirten, angeblich seit dem Jahre 1758 in Verlust gerathenen Urkunden, als: a.) der Carta bianca, ddo. letzten September 1758, pr. 500 fl.; b.) der Carta bianca, ddo. letzten September 1758, pr. 500 fl.; c.) der Carta bianca, ddo. letz ten September 1758, pr. 200 fl., und d.) der

Carta bianca, ddo. letzten September 1758, pr. 100 fl., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Urkunden, respective Cartae biancae, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller Anton, Martin und Mathias Jalitsch, die obgedachten vier Urkunden nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 14. Juni 1833.

3. 3. 464. (1) Nr. 2220.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Johann Feuniker, Eigenthümers zweier, im Laibacherfelde hinter den Gärten (savertim) liegenden, der Pfarrgült St. Peter außer Laibach, sub Rect. Nr. 35 dienstbaren Aecker, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des, von der Theresia Kobler als mütterlich Cäcilia Kobler'schen Universalerbinn ausgehenden, an Ferdinand Mervez lautenden, am 5. März 1785 auf die gedachten beiden Aecker intab. Schuldscheines, ddo. 18. Mai 1780 pr. 220 fl. D. W. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Schuldforderung aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Johann Feuniker, der obgedachte Schuldschein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 2. April 1835.

Kentliche Verlautbarungen.

3. 1649. (1) Nr. 21636/4575. 3. M. Concurſ - Eröffnung.

Bei der k. k. prov. Rechnungs-Confection dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung ist die zweite Offizialenstelle mit dem damit verbundenen Gehalte jährlicher Fünfhundert Gulden in Erledigung gekommen, zu deren provisorischen Besetzung der Concurſ bis Ende December l. J. bestimmt wird.

Diesjenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche, worin sie sich über die vollständige Kenntniß des Kassa- und Rechnungswesens, über ihre bisherige Dienstleistung, ihre Moralität, über die Geschäftsübung, welche sie sich in einzelnen Finanzzweigen erworben haben, endlich ihre Sprachkenntnisse legal auszuweisen und zugleich anzuzeigen haben, ob und in welchem Grade der Verwandtschaft oder Schwägerschaft sie zu einem und dem andern Beamten dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung stehen, im vorgeschriebenen Wege vor Ablauf der Bewerbungsfrist hievorts einzubringen.

Hievon sind die betreffenden im Bezirke befindlichen Beamten und Quieszenten sogleich in die Kenntniß zu setzen.

Von der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 21. November 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1638. (3) Nr. 1840:

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiermit bekannt gemacht, daß über Anlangen der Eheleute Matthäus und Helena Schudel, wegen ihrer Forderung an Lebensunterhalt sammt Anhang, wider den Schuldner Georg Schudel zu Podmounia, die executive Veräußerung seiner, zur Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 45, dienstbaren behaukten, auf 539 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube in Podmounia bewilliget, und hiezu drei Feilbietungsstaatsanordnungen, als: auf den 21. October, 21. November und 23. December 1833, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage anberaunt worden seyen, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um die Schätzung, bei der dritten Feilbietung aber auch unter der Schätzung hintangegeben werde.

Laibach am 6. September 1833.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1636. (3) Nr. 1124.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Udelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß Paul Lomaschitsch zu Ratitnig der Curatel über den Johann Sadnig und dessen Vermögen zu Ratitnig enthoben, und an dessen Stelle der großjährige Sohn, Mathias Saenig, ernannt worden sey.

Dieses wird zu dem Ende öffentlich angezeigt, damit die mit dem Johann Sadnig'schen Hause im Verlebrt stehenden Parteien in Hinkunft sich zu benehmen wissen mögen.

Bezirksgericht Udelsberg den 20. November 1833.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 26. November 1833.

	Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	93 7/16	
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation, d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera-rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	305 v. H. } 95 1/8 304 1/20 v. H. } 304 v. H. } 82 303 1/20 v. H. } —	
Wien-Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	54 1/2	
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer	zu 2 1/4 v. H. (in C.M.) 46 3/4	
	(Aerarial) (Dome st.) (C. M.) (C. M.)	
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle-sien, Steyermark, Kar-ten, Krain und Görz	zu 3 v. H. } — zu 2 1/2 v. H. } 54 zu 2 1/4 v. H. } — zu 2 v. H. } — zu 1 3/4 v. H. } 37 3/4	
Bank-Actien pr. Stück 1295 1/4 in Conv.-Münze.		

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 27. November 1833:

45. 69. 82. 58. 86.

Die nächste Ziehung wird am 7. Decem-ber 1833 in Grätz gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 28. November. Hr. Johann Nani, Privat-ter, von Triest nach Wien. — Hr. Franz Inter-berger, Handlungsbuchhalter, von Triest nach Villach. — Hr. Jacob Kofler, Großhändler, nach Triest. — Hr. Christoph Tschuggmaß, Mechaniker, sammt Fa-milie, nach Agram.

Den 29. Hr. Jacob Keller, Architekt; Hr. Adolph Gonzenbach, Handelsmann; Hr. William Speyer, englischer Edelmann, und Hr. Friedrich Ser-ae, k. sächsischer Major; alle vier von Wien nach Triest. — Frau Magdalena Drechster Edle v. Schöp-fenbrunn, Erzieherinn, von Grätz nach Triest.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 30. November 1833.

	Marktpreise.
Ein Wien. Megen Weizen . . .	3 fl. 11 1/4 kr.
— — Kukuruz . . .	— " — "
— — Halbfrucht . . .	— " — "
— — Korn . . .	2 " 14 3/4 "
— — Gerste . . .	— " — "
— — Hirse . . .	2 " 16 "
— — Heiden . . .	2 " 14 "
— — Hafer . . .	1 " 15 3/4 "

Letztes Verzeichniß

Namens- und Geburtsfest-Gratulanten für das Militärjahr 1834, welche zur Unterstützung des hiesigen Armen-Instituts Wunsch-Gelabilllets gelöst haben.

- Herr Franz Zeschko.
- » Valentin Zeschko.
- » Fidelis Terpinz, sammt Gemahlinn.
- » Franz Ritter v. Jacomini.
- Frau Therese Edle v. Jacomini.
- Fräulein Alba Edle v. Jacomini.
- Herr Freyherr v. Zois.
- Frau Freyinn v. Zois.
- Herr Anton Frank, k. k. Cameral-Rath.
- Frau Francisca Frank.
- Fräulein Albertine Frank.
- Herr Heinrich Adam Hohn.
- » Moriz von Grabeneck, k. k. kgl. Lanbesta-
amts-Controllor.
- » Schußnig und Frau.
- » Christoph Pochlin, Stadtpfarrer.
- » Schribeck, k. k. Pulver- und Salpeter-Inspe-
ctor, sammt Gemahlinn.
- » Raimund Kohler.
- » Graf und Frau Gräfinn v. Nischelburg.
- » Leopold Ruad sammt Gemahlinn und Sohn.
- » Georg Ritter v. Guggenthal, k. k. Hofrath
und Cameral-Gefällen-Administrator.
- » Caspar Erschen, Pfarrer in Egg ob Pödpetsch.
- » Rechnungs-rath Hradeczky, sammt Gattinn.
- » Freyherr Eduard v. Grimshitz.
- Frau Freyinn Francisca v. Grimshitz.
- Herr Franz Spertl, k. k. Subernial-Registrent.
- » Anton Zoldt, k. k. Lieutenant und Pulver-We-
sens-Controllor, sammt Gattinn.

- Herr Dr. Johann Zwayer, sammt Gemahlinn.
- » Subernial-Secretär Ritter v. Kreizberg, mit
Gattinn.
- Frau Katharine v. Colerus, Administrators-Witwe,
sammt Tochter.
- Herr Joseph Hudek, k. k. Subernial-Concipist.
- » Eduard Fischer Edler v. Wildensee, k. k. Su-
berniat-Concepts-Practicant.
- » F. J. zu Wolfsbüchl.
- » Alois Raspotnig, sammt Frau.
- » Simon J. Pefiak, sammt Familie.
- » Joseph Jurcich, Dechant in Slavina.
- » Johann Tomshitsch, Pfarccooperator in Sla-
vina.
- » Franz Mozhnik, Pfarccooperator in Slavina.
- » Dr. Ludwig Nagy, sammt Gattinn.
- Frau Francisca Edle v. Vest, sammt Familie.
- Herr Joseph Trenz, D. D. P.
- » Warga v. Szigeth.
- » Primus Kofez, Weltpriester und Gymnasialab-
junct.
- » Joseph Gressel und Frau.
- Frau Antonie v. Höffern.
- Herr Johann Resch, Cooperator.
- » Ignaz Holzapsel, Cooperator.
- » Dr. Lindner, sammt Gemahlinn.
- » Joseph Hubabünig, sammt Gattinn.
- » Paul Hermann, k. k. Rittmeister des Beschell-
und Remontirungs-Postens zu Sello, sammt
Gattinn und Tochter.

3. 1635. (3)

Es sind zum Verkaufe drei steinerne Dehlgefäße, ferner Modeln für die Choccolade-Fabrikation.

Das Nähere erfährt man in dem Hause am alten Markte, Nr. 167, im dritten Stocke.

3. 1569. (6)

Es werden Bärenhäute zu kaufen gesucht, worüber das hiesige Zeitungs-Comptoir nähere Auskunft ertheilt.

3. 1617.

Neue italienische Grammatik.

Durch alle Buchhandlungen kann bezogen werden:

Theoretisch • praktische

G r a m m a t i k

der italienischen Sprache

für Deutsche, in einer leichten und faßlichen Darstellung auf die einfachsten Regeln zurückgeführt.

zum

Gebrauche in Schulen und beim Selbstunterricht.

Von

Dr. **J. F. Arnold**,

Lehrer der französischen, italienischen und englischen Sprache.

Heilbronn, bei J. D. Claf. gr. 8. (26 1/2 Bogen stark) Preis: 1 fl. 12 kr. oder 16 g. gr.

Wir können nicht umhin, diese Sprachlehre, welche wegen ihrer Faßlichkeit allgemeine Anerkennung gefunden hat, wiederholt ins Gedächtniß zurückzurufen; ein Recensent sagte: dieses Lehrbuch sollte eigentlich den Titel führen: Anweisung, die italienische Sprache in möglichst kurzer Zeit zu erlernen, da nicht leicht ein preiswürdigeres Buch erschienen sein mag, u. s. w., was hinlänglich seine Brauchbarkeit beweist.

Zu haben bei Paternolli in Laibach.

3. 1644. (3)

N a c h r i c h t.

Auf einem ein Paar Stunden von Laibach entfernten Orte, sind einige Tausend Stück der besten Sorten Weinreben, als: Lipna, Balliba und Titschna, Unterkrainer, dann Reffosco, Marzemini, Muscat und Prof-

segger, Triester Herkunft, 5 bis 6jährig, fruchttragend, zu einem billigen Preise zu haben, welche noch in diesen Herbst, oder im nächsten Frühjahr übersezt werden können.

Das Nähere ist in diesem Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

3. 1634. (3)

Ein junger Mensch, der Neigung zum Buchhandel hat, und die nöthigen Gymnasial-Schulkenntnisse besitzt, findet eine Stelle als Lehrling bei Damian et Sorge, bürgerl. Buchhändler in Grätz, an die sich wegen der näheren Bedingungen in frankirten Briefen zu wenden ist.

Gegen Ende dieses Jahres erscheint folgendes Werk und wird darauf in der

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, Pränumeration angenommen:

Der

H i m m e l,

seine Welten und seine Wunder,

oder

populäre Astronomie.

Ein Bildungsbuch für alle Stände.

Von

J. J. Littrow,

Director der k. k. österr. Sternwarte in Wien. Drei bis vier Lieferungen von 12 Bogen.

Mit Sternkarten, gestochen von Pobjuda und Nees. Preis jeder Lieferung 45 kr. C. M.

Der Herr Verfasser, einer der gediegensten Astronomen unserer Zeit, gibt in dieser populären Himmelkunde (dem wißbegierigen jungen Manne zur Belehrung, so wie jedem Gebildeten zur belehrenden und geistreichen Unterhaltung) ein Werk, welches in dieser Tendenz, besonders aber in dieser zweckmäßigen Ausführung, bisher von vielen Freunden der Volksbildung, von vielen Studirenden und Lehrern schmerzlich vermisst wurde. Littrow's Name ist in ganz Europa ein wohlbekannter und hochgeschätzter — obige populäre Himmelkunde wird seines Namens würdig sein! Der Verleger sorgt für anständige Ausstattung, durch Format, Schrift und Papier soll das Werk ein Seitenstück zu Bollschaffmann's Erde ic. bilden. Die meisterhaft gestochenen Sternkarten werden gratis geliefert. Bei Erscheinen der ersten Lieferung wird ein ausführlicher Prospectus ausgegeben; bis dahin nimmt die obengenannte Buchhandlung Subscription auf dieses gediegene und zeitgemäße Unternehmen an. Stuttgart, im August 1853.